

Auf dem Weg zum Evangelischen Dienstleistungszentrum Südbaden



Überblick

Die Ausgangssituation: 14 Ämter erbringen vielfältige Verwaltungsdienstleistungen für die Gemeinden vor Ort



Dienstleister der Kirchengemeinden



- 9 Verwaltungs- und Serviceämter (VSA)
- 5 Ev. Kirchenverwaltungen (EKV)
- Insgesamt ca. 500 Mitarbeitende
- Erbringen Verwaltungsdienstleistungen

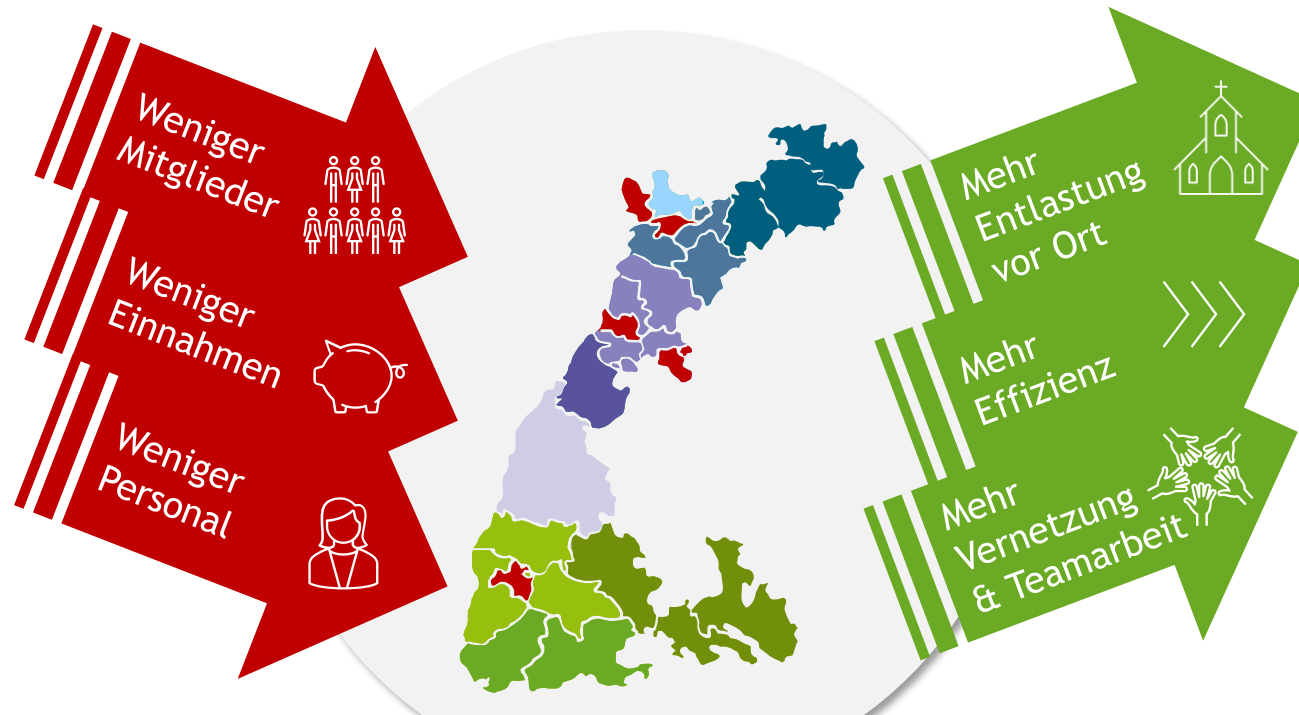
VSA-Gesetz



- Einheitlicher Rechtsrahmen
- Definiert die Aufgaben der VSA/EKV
- Ermöglicht Standards durch die Landeskirche

Diese Struktur ist durch Mitgliederverluste, Personalengpässe und Kostendruck herausgefordert

Herausforderungen,
denen sich Gemeinden
und Verwaltung heute
stellen



Lösungen,
mit denen die Verwaltung
Gemeinden unterstützen
möchte

Um das zu bewältigen, muss die Verwaltung sich verändern:
Aus 14 Ämtern werden drei Dienstleistungszentren!

Für die Fusion der Verwaltungen gibt es mehr als einen guten Grund:



Weil die **Haupt- und Ehrenamtlichen** in den Gemeinden von administrativen Aufgaben **entlastet** und mehr Zeit und Ressourcen für die Gemeindegarbeit ermöglicht werden.



Weil durch verbesserte Organisation, Prozesse und Instrumente alle Beschäftigten in den Ämtern **von Arbeit entlastet** werden, um noch besser Haupt- und Ehrenamtliche in den Gemeinden zu unterstützen.



Weil durch eine verbesserte Zusammenarbeit **Doppelarbeiten vermieden, Probleme gemeinsam besser gelöst, Synergien geschaffen und langfristig Kosten gesenkt** werden.



Weil die **Mitarbeitenden zufriedener** werden und ihre Arbeitsplätze an der Zukunft orientiert sind.



Weil dem **digitalen ortsunabhängigen Arbeiten** die Zukunft gehört.



Weil mit diesem Projekt ein wichtiger Beitrag zur **Zukunft der Kirche in der Gesellschaft** geleistet wird.

Zum 1.1.2026 fusionieren die Ämter im Süden zum Evangelischen Dienstleistungszentrum (DLZ) Südbaden

Region Süd



8 Kirchenbezirke



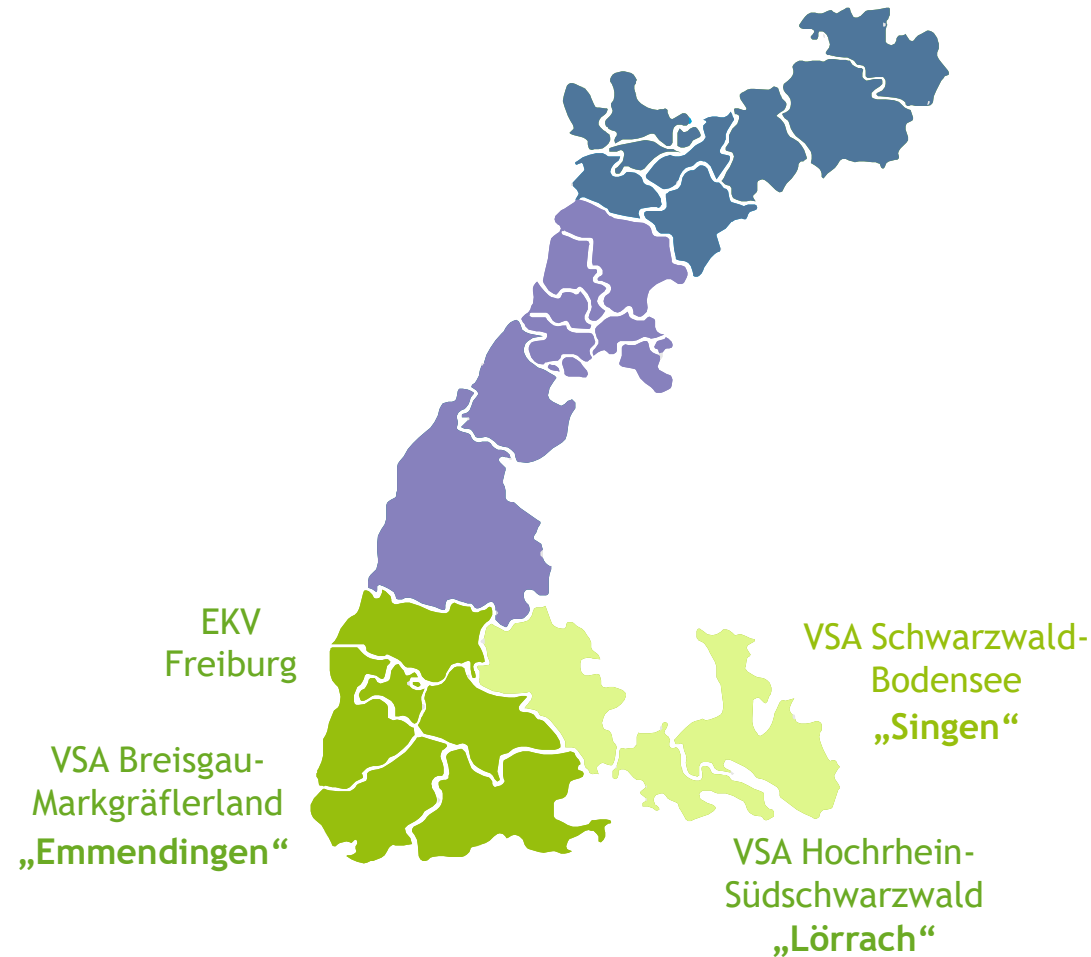
164 Kirchengemeinden



330.085 Mitglieder



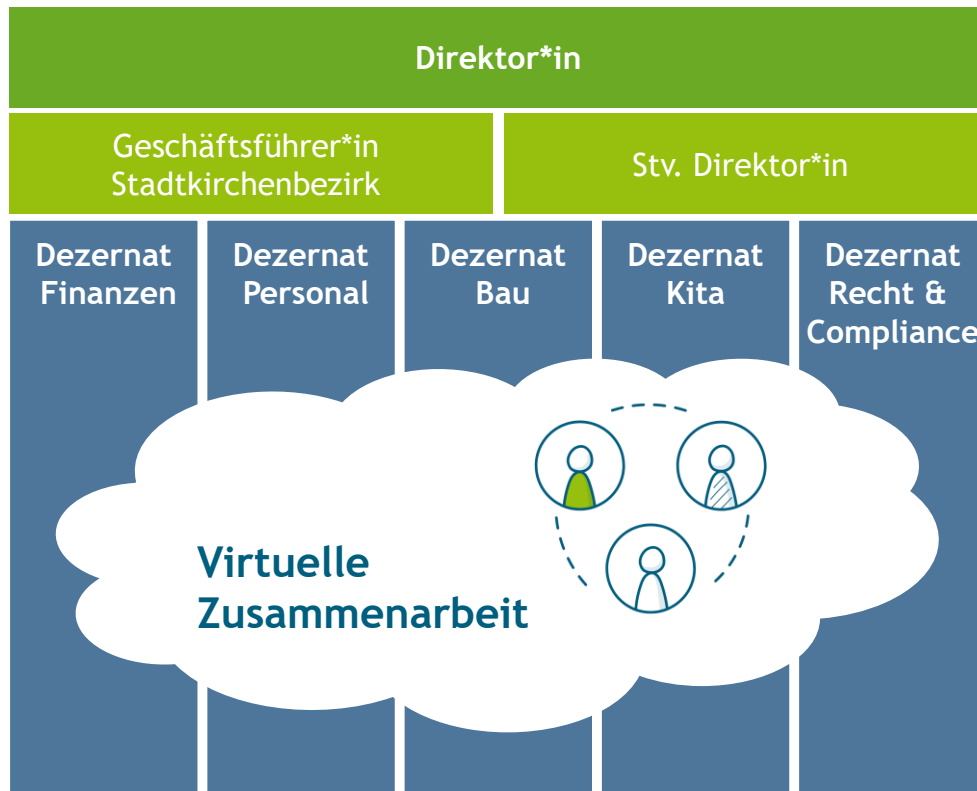
6.894 km²



So entsteht die effiziente und handlungsfähige Kirchenverwaltung der Zukunft



Die Aufbauorganisation des Dienstleistungszentrums ist aus den heutigen Ämtern abgeleitet



- Die drei Dienstleistungszentren sind übergreifend einheitlich aufgebaut.
- Die Dezernate sind wie vorher funktional nach Personal, Finanzen, Kita und Bau strukturiert, **die Ansprechpersonen in den Teams bleiben weitgehend bestehen.**
- Die Dienstleistungszentren werden von Direktor*innen geleitet, die Stadtkirchenbezirke (wie z. B. Freiburg) werden von einer spezialisierten Geschäftsführung koordiniert.
- Innerhalb eines Dienstleistungszentrums arbeitet man vor allem virtuell zusammen, **die Standorte in Emmendingen, Singen, Lörrach und Freiburg bleiben bis auf Weiteres erhalten.**
- Daher wird in allen Dienstleistungszentren nach standardisierten Prozessen und mit einheitlicher Software gearbeitet.
- So können sich Mitarbeitende standort- und DLZ-übergreifend unterstützen.

Der Service für die Gemeinden vor Ort bleibt erhalten oder verbessert sich langfristig sogar



Gewohnte Ansprechpersonen
bleiben weitgehend erhalten



Vor-Ort-Präsenz
bleibt bestehen, wo nötig



Digitale Kommunikation und Prozesse
werden ausgebaut



Vertretungsregelungen und Erreichbarkeit
werden verbessert



Vielen Dank für Ihre Geduld und Unterstützung bei dieser großen Transformationsleistung

Der Weg zum Evangelischen
Dienstleistungszentrum Südbaden
gelingt nur gemeinsam mit Ihnen!



IHR KONTAKT

Bei Fragen und Anregungen
wenden Sie sich gerne an
Kathrin Waßmer:



E-Mail:
kathrin.wassmer@vsa.ekiba.de



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN